

COMDOC

Bibliographie • Medienliteratur • Schweiz

Universitäre Medienforschung

Seminar für Publizistikwissenschaft der Universität Zürich

Leitung: Prof. Dr. Ulrich Saxer

Andrijana Drenska Wehrli: *Das Fernsehnewsangebot im deutschsprachigen Europa*. Analyse der aktuellen Berichterstattung. Zentralstelle der Studentenschaft: Zürich 1996, 288 Seiten.

Diese Dissertation basiert auf mehreren standardisierten Inhaltsanalysen der Fernsehnews von öffentlich-rechtlichen und privaten Fernsehsendern zu verschiedenen Zeitpunkten in Europa. Untersucht werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den formalen Strukturen, den präsentierten Themen, der Inland- bzw. Auslandsorientierung und den Perspektiven.

Min-Zheong Song: *Leseförderungsstrategien für Südkorea*. Medienpolitische und medienpädagogische Aufgaben aufgrund von Ansätzen und Befunden aus Deutschland und der Schweiz. Saehan Verlag: Seoul 1995, 351 Seiten.

In dieser Dissertation werden die zur Zeit bestehenden theoretischen Perspektiven und Befunde zur Buchpolitik und Leseförderung in Deutschland und in der Schweiz aufgearbeitet und mit der Situation in Südkorea verglichen. Darauf aufbauend werden für Südkorea Leseförderungsstrategien entwickelt und diskutiert.

Balthasar A. Wyss: *Zur Phänomenologie medientechnologischer Ästhetik*. Der Zusammenhang von Medientechnologien und menschlicher Erfahrung. Reihe «Europäische Hochschulschriften: XL: Kommunikationswissenschaft und Publizistik, Bd. 50», Verlag Peter Lang: Bern u.a. 1995, 414 Seiten.

Im Alltag hat man sich an die Allgegenwart der Medientechnologien gewöhnt. Der Umgang mit ihnen mag zur Selbstverständlichkeit geworden sein, nicht aber das wissenschaftliche Verständnis über ihre grundsätzliche Bedeutung. Von einer grundlegenden Theorie über den Zusammenhang von Medientechnologien und menschlicher Erfahrung ist man weit entfernt. Eine solche Theorie scheint indes mehr denn je notwendig zu sein. Notwendig in erster Linie deshalb, weil die publizistik- und medienwissenschaftlichen Analysen äusserst inkonsistent und widersprüchlich sind. Der Autor dieser Dissertation wagt den hochgesteckten Versuch, eine solche Theorie in Ansätzen zu begründen.

Bernhard U. Kunz: *Medienselektion*. Theoretische Beiträge und angewandte Mediaforschung in der Schweiz. Studentendruckerei: Zürich 1995, 286 Seiten.

Das Thema dieser Dissertation ist die Frage, wie sich die Zuwendung zu den Medien und die ihr unterliegenden Selektionsprozesse im Zusammenhang mit der Ausdehnung des medialen Angebotes verstehen und erklären lässt. Aufgearbeitet werden darum einerseits die im theoretischen Bereich vorliegenden Ansätze und Erkenntnisse über die Medienselektion, andererseits werden in praktischer Hinsicht die vorhandenen Studien der angewandten Mediaforschung in der Schweiz dargestellt und kritisch hinterfragt. Auf dieser Basis entwickelt der Autor ein eigenes Modell der Medienselektion und entwickelt zukunftsorientierte Anforderungen an die angewandte Medienforschung.

Jürg Rathgeb: *Zeitungsrenovierungen 1978 - 1993*. Motive – Zielsetzungen – Folgen. Reihe «Diskussionspunkt» Nr. 30, Seminar für Publizistikwissenschaft der Universität Zürich 1995, 232 Seiten + Anhang, ISBN 3-908127-11-4, Fr. 30.--

Die Befunde dieser Studie basieren einerseits auf einer Inhaltsanalyse der Zeitungen, die in diesem Zeitraum ihr Erscheinungsbild renoviert haben, andererseits auf Befragungen von 41 Chefredaktoren über die Anlässe, Zielsetzungen und den Umfang dieser Renovierungen.

Pascal Ihle: *Die journalistische Landesverteidigung im Zweiten Weltkrieg*. Die Auslandberichterstattung der vier Zürcher Tageszeitungen Neue Zürcher Nachrichten, Neue Zürcher Zeitung, Tages-Anzeiger, Volksrecht unter dem Pressenotrecht. Eine kommunikationshistorische Studie. Dissertation am SfP der Universität Zürich, 1994.

Lizentiatsarbeiten am SfP

Beeli, Peter: *Perestroika in Militärzeitschriften?* Eine Analyse von fünf Schweizer Militärzeitschriften zwischen 1985 und 1991. Lizentiatsarbeit am SfP der Universität Zürich, August 1994.

Compagno, Thomas: *Rubrik und Ressort: Wahrnehmungsstrukturen im Journalismus*. Die Ressortbildung bei Tageszeitungen am Beispiel der "Neuen Zürcher Zeitung". Lizentiatsarbeit am SfP der Universität Zürich, 1994.

Pasek, Sarka: *Moralische Leitbilder in der Kinder- und Jugendliteratur der 90er Jahre*. Lizentiatsarbeit am SfP der Universität Zürich, Mai 1995.

Seiler, Markus: *Radios in Davao oder das Ende der Entwicklungskommunikation*. Eine Fallstudie zur Situation des Hörfunksystems in Davao City (Philippinen). Lizentiatsarbeit am SfP der Universität Zürich, Mai 1995.

Wyss, Vinzenz: *Was leisten Zielgruppenmedien für Alte?* Eine Inhaltsanalyse der deutschschweizerischen Zielgruppenmedien für Senioren. Lizentiatsarbeit am SfP der Universität Zürich, 1993.

Weitere Veröffentlichungen des SfP

Ulrich Saxer / Marianne Landolt: *Medien – Lebensstile*. Lebensstilmodelle von Medien für die Freizeit. Reihe «Diskussionspunkt» Nr. 28, Seminar für Publizistikwissenschaft der Universität Zürich 1995, 131 Seiten, ISBN 3-908127-09-2, Fr. 30.--

Diese Studie basiert auf Inhaltsanalysen von Studierenden des SfP, die im Rahmen einer Projektgruppe zu verschiedenen Themen erarbeitet worden sind: Lebensstilmodelle in der TV-Werbung, Wandel von Freizeit und Lebensstil im *SonntagsBlick*, der Freizeitalltag in den TV-Serien von *Beverly Hills 90210* und *Alpeninternat* sowie eine Analyse der Rezeption dieser Serien in deutsch- und französischsprachigen Jugendzeitschriften.

Ulrich Saxer: *Kunstberichterstattung*. Analyse einer publizistischen Struktur. «Diskussionspunkt» Nr. 29,

Seminar für Publizistikwissenschaft der Universität Zürich 1995, 172 Seiten, ISBN 3-908127-10-6, Fr. 30.--

Die schon 1975 begonnene Untersuchung basiert auf einer Befragung von KunstkritikerInnen und auf der Inhaltsanalyse der Kunstberichterstattung in Zeitungen und Anzeigern des Kantons Zürich zu vier verschiedenen Zeitpunkten (1975, 1980, 1987 und 1991). Diese Befunde werden im Rahmen eines systemtheoretischen Modells in einen grösseren Kontext integriert und interpretiert.

Ulrich Saxer / Cosima Tschopp: *Politik und Medienrealität*. Die schweizerische Presse zur Abstimmung über den EWR. «Diskussionspunkt» Nr. 31, Seminar für Publizistikwissenschaft der Universität Zürich 1995, 186 Seiten, ISBN 3-908127-12-2, Fr. 30.--

Im Rahmen einer studentischen Projektgruppe wurde die Presseberichterstattung im November 1992 vor der Abstimmung zum EWR-Beitritt auf vier Untersuchungsebenen mittels einer standardisierten Inhaltsanalyse untersucht: a) die Artikel und b) Inserate zum Thema «EWR», c) die in den Artikeln genannten Argumente und Attributionen und d) jene der Inserate. Die Befunde basieren auf einer Stichprobe von insg. 18 Zeitungen.

Institut für Medienwissenschaft an der Universität Bern

Leitung: Prof. Dr. Roger Blum

Roger Blum / Katrin Hemmer / Daniel Perrin (Hg.): *Die Aktualität*. Nachrichtenagenturen in der Schweiz. Verlag Paul Haupt: Bern u.a. 1995, 239 Seiten, ISBN 3-258-05002-3, Fr. 38.-- / DM 43.--

Die Rolle der Nachrichtenagenturen im Schweizer Mediensystem wird in dieser Studie wissenschaftlich ausgeleuchtet, und zwar aus historischer, politologischer, soziologischer kommunikationswissenschaftlicher und journalistischer Sicht. Erstmals ist damit das relevante Fachwissen für Forschung, Lehre und Medienpraxis greifbar.

Heinrich Anker: *Wertwandel und Mediennutzung in der Schweiz*. Die Radionutzung 1975 bis 1992 im Spiegel der Publikumsforschung der SRG. Reihe «Dokumentationen zur Kommunikations- und Medienpolitik 3» Sauerländer: Aarau u.a. 1995, 214 Seiten, ISBN 3-7941-3806-6.

Auf der Basis der Befunde der kontinuierlichen Publikumsforschung des SRG Forschungsdienstes werden in dieser interessanten Dissertation Entwicklung und Verän-

